Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 121. Dienstag, den 28. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Mai 1839.

Se. Excellenz der General-Lieutenant a. D. Herr Graf v. Lehndorff nebst Frau Gemahlin aus Königsberg; Herr Buchhändler W. Cornelius aus Stralsund; Herr Kaufmann Jahn aus Neudamm; Frau Justiz-Commissarius Schüßler aus Marienwerder; die Herren Kaufleute B. Hausmann aus Stettin, E. Heyde aus Berlin; log. im englischen Hause. Der Königl. Preuß. Oberst und Inspecteur der 2ten Artillerie-Brigade Herr v. Decker von Königsberg; Herr Land- und Stadtgerichts-Direktor Misch nebst Familie, Hr. Lieutenannt u. Gutsbesitzer Misch von Treptow; die Herren Partikuliers H. F. Stagge von Berlin, L. Goltz nebst Frau Gemahlin von Königsberg; die Herren Kaufleute C. F. Brandt von Warschau, Stieler von Stettin; Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Kufs von Elbing; log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Regierungs-Rath Reuth und Familie von Königsberg; Herr Kaufmann Pausch von Berlin; log. in den drei Mohren. Herr Regierungs-Assessor v. Werdeck aus Frankfurt a. O.; log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Ausschüttung der Credit-Masse des am 29. März 1838 zu Chlapau verstorbenen Halbbauern Michael Dettlaff soll in termino

den 6. Juli c.

an hiesiger Gerichtsstelle erfolgen.

Putzig, den 23. Mai 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Indem mit der Ausantwortung der von dem bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executor Ewald mit 333 Rthl. 10 Sgr. bestellten Amts-Caution, nachdem durch eingetretene Pensionirung dessen Amtsverhältniß aufgelöst worden, vorgeschritten werden soll, so werden alle diejenigen, welche etwa begründete Ansprüche an die Amts-Caution des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald zu haben vermeinen möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 29. Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnick auf dem Rathhause anstehenden Termin anzumelden und nachzuweisen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihre Ansprüche an die Amts-Caution von 333 Rthl. 10 Sgr. verlustig sein, und lediglich an die Person des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald und dessen sonstiges Vermögen verwiesen werden sollen und mit Ausantwortung der Amts-Caution ohne Weiteres verfahren werden wird.

Elbing, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Zum öffentlichen Verkauf einer Parthie alter unbrauchbarer Bauhölzer aus dem Abbruch des ehemaligen Zuchthauses, steht auf dem Hofe daselbst

am 5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 27. Mai 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Der Kürschner Adolph Kehler und die Louise Bertha Gratz, Letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Stuhlmacher Gratz, Beide hieselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Elbing, den 16. Mai 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

5. Der Besitzer des im hiesigen Kreise gelegenen Ritterguts Sterbenin, zu welchem circa 450 Morgen Acker, 40 Morgen Wiesen und 420 Morgen Hütung gehören, wünscht dasselbe zu verkaufen. Zur Entgegennahme der Kaufgebote habe ich einen Termin auf

den 6. Juni 1839 Vormittags um 9 Uhr

in meinem Geschäftszimmer hierselbst angesetzt, und lade ich dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufsbedingungen, die Charte nebst Vermessungs-Register und der Regulirungs-Rezeß täglich bei mir einzusehen sind.

Lauenburg, den 15. April 1839.

Der Landrichter Eichholz.

T o d e s f a l l.

6. Heute früh 4½ Uhr entschlief zum besseren Leben unsere geliebte Gattin und Mutter Henriette Elisabeth Florentine geb. Oertell an innerlichen Krämpfen, welches wir mit trauernden Herzen, und der Bitte um eine stille Theilnahme hierdurch unseren Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Kleinkatz, den 26. Mai 1839. C. W. G. Gast und 4 unmündige Söhne.

Literarische Anzeige.

7. **Bibliothek der neuesten deutschen Klassiker.**

Format gleich der neuen Ausgabe des Schiller.

Preis 7½ Sgr. pro Band.

Unter diesem Titel beginnt demnächst eine Encyclopädie, welche eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus den sämmtlichen Werken unserer neuesten deutschen Klassiker darbieten wird. — Inhalt und Anordnung ist der Miniatur-Bibliothek, wovon das erste Bändchen (à 2½ Sgr.) bei uns angesehen werden kann, gleich. Die äußere Ausstattung wird ganz befriedigen, der Druck ist auf dem schönsten milchweißen Velinpapier mit den Lettern der neuen Ausgabe von Schiller. Die

ersten 10,000 Subscribenten

erhalten Portraits gratis. Eine Uebersicht der Schriftsteller ist bei uns anzusehen, wir führen daraus an: Chamisso, Freiligrath, Gaudi, Göthe, Grün, Heine, Hoffmann, Lenau, Lewald, Immermann, Novelis, Pfiger, Pückler-Muskau, Schefer, Schlegel, Tieck, Tiedge, Uhland, Zschokke u. s. w., und empfehlen uns zur Annahme von Subscriptionen.

Buchhandlung von S. Anhuth,
Langenmarkt № 432.

A n z e i g e n.

Vom 23. bis 27. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Krüger a Secklenbur . 2. Schwarz a Thorn. 3. Tüscher a Hannover. 5. Robert a Neumarkt. 5. Gablunsky a Spangawk n. 6. Reinhardt a Elfingen. 7. Genß a Pillau. 8. Neumann a Stolpe mit 15 Rthl Kassenanw. 1³⁄₁₆ Loth. 9. Schmidt a Elbing mit 100 Rthl Kassenanw. 7⁄₁₆ Loth. 10. Krup a Kaldov. 11. Wulff a Königsberg.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Zu der Mittwoch den 29. Mai Nachmittags 4 Uhr stattfindenden General-

Versammlung der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse, im Lokale der Wohll. Ressource Concordia, zur Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge, für das Collegium der Aeltesten, werden die resp. Mitglieder ersucht sich recht zahlreich einzufinden. Eduard Lengnich, als erster Vorsteher.

9. Dienstag den 28. Mai wird die Ausstellung der sowohl schönen als mannigfachen Handarbeiten und anderer Liebesgaben, welche für die durch Wassersnoth Verunglückten eingereicht sind, im Saale des grünen Thores beginnen. Die geehrten Damen, wie die Herren Kaufleute, Künstler und Handwerker, welche auf unsere Bitte, durch Gaben der Liebe die große Noth dieser noch immer so hart Bedrängten zu lindern, gütigst geachtet haben, werden freundlichst ersucht dieselben wo möglich bis zu dem genannten Tage bei den Unterzeichneten einreichen zu wollen. Die Arbeiten können vom genannten Tage an in den Stunden von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags gegen den Eintrittspreis von 2½ Sgr. besehen werden. Jede größere Gabe wird mit herzlichem Danke angenommen. Der Tag der Auction wird später angezeigt werden. Zur Annahme dieser Liebes-Gaben sind bereit: Frau Stadträthin Baum, Frau Consistorialräthin Bresler, Frau Director Engelhardt, Madame Focking, Frau Prediger Karmann, Frau Dr. Kniewel, Madame Oertell, Frau von Pirch, Frau Präsidentin Rothe, Frau Gerichtsräthin Seidel, Frau Director von Siebold.

10. Gegen gehörige Sicherheit weise ich Hypotheken-Capitalien jeder Größe, sowohl auf ländliche als auf städtische Grundstücke, nach.

C. E. Grimm.

11. Zwei schwarzbraune Hengste ohne Abzeichen, 4 Jahr alt, der eine 5 Fuß 6 Zoll, der andere 5 Fuß 4 Zoll groß, von guter Bauart, gut eingefahren, stehen bei der Wittwe Hamm in Robach bei Elbing zum Verkauf.

12. Zwei braune Hengste mit Blöße und weißen Hinterfüßen, 3 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll und 5 Fuß groß, gut gebaut, stehen beim Gutsbesitzer Leinweber in Einlage bei Elbing zum Verkauf.

13. Feuerfest werden zusammengesetzt zerbrochene Geräthe auch von Porzellan, Gips, Meerschaum, Alabaster, Elfenbein, Bernstein, Marmor u. s. w., Kl. Hosennäherg. № 869. von der Fraueng. Wasserseite im 6ten Haus.

14. Neue und alte Lampen lakirt der Klempner Adolph Rudahl.

15. Mittwoch den 29. Mai wird das erste Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann, Wittwe.

16. **Bei der neuen Verschönerung meines Gartens** in Schidlitz, erlaube ich mir, Ein geehrtes Publikum ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß Donnerstag den 30. Mai c. das erste Garten-Konzert vom 1ten Leibhusaren-Regiment bei mir stattfinden wird. Bräutigam.

17. **D i e n s t g e s u c h.**

Ein junger Mensch welcher der polnischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse hat, wünscht wieder eine Anstellung in einem Handlungsgeschäfte. Näheres Jopengasse № 743.

18. Ein gutes Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht 1ten Steindamm № 383.

19. Gebildete Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden in der Putzhandlung Schnüffelmarkt № 717. W. König.

20. Zur Abstimmung wegen der erledigten Diaconats-Stelle an unserer Kirche ist ein anderweitiger Termin

Mittwoch den 5. Juni c. von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends

in der Sakristei der St. Johanniskirche angesetzt worden.

Jedem stimmberechtigten Gemeine-Mitgliede wird eine besondere Aufforderung zugesandt werden.

Danzig, den 25. Mai 1839.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

21. Freitag den 31. d. M. um 7½ Uhr Abends General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine; 1) zur Aktien-Ausloosung, 2) zur Berathung über die bekannte Bauangelegenheit, 3) zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 27. Mai 1839. Die Vorsteher.

21. **Unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß der größere Theil unserer von Bordeaux erwarteten Weine, mit dem Schiffe Concordia, Capt. G. Domcke angekommen ist.**

M. F. Lierau & Co.

23. **V e r l o r e n g e g a n g e n.**

Derjenige der im Intelligenz-Comtoir, eine am 26. Mai verlorene silberne Repetier-Uhr mit einer Kette und ein goldnes Petschaft mit gelbem Amatist und zwei kleine goldne Petschafte mit Carniol-Steinen, auf dem Wege von der Legan bis nach der Breitgasse, wieder abliefert, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

24. Schmiedegasse № 292. ist ein möblirtes Zimmer mit Nebenkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Hundegasse № 285. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet und Burschenstube, so wie auch die Hangestube billig zu vermiethen.

26. In Langfuhr № 42. ist Umstände halber ein Logis von 2 Stuben, freien Eintritt in den Garten und sonstige Bequemlichkeit zum Sommer zu vermiethen.

27. Lastadie № 434. sind zwei Stuben vis a vis gleich zu vermiethen und sofort oder zu Michaeli d. J. zu beziehen.

Auctionen.

28. Freitag, den 31. Mai 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

diverse Schreib-, Post-, Zeichnen- und bunte Papiere, welche auf ganz billige Preise bestimmt zugeschlagen werden sollen.

29. Im Klein-Katzer Forste, nahe der Chaussee gelegen, werden Mittwoch den 29. d. M. und Sonnabend den 1. Juni gegen gleich baare Zahlung:

eine Parthie Fichten- und Büchen-Knüppel, rauhe Reisige, so wie eine Quantität Fichten-, Eichen- und Büchen-Stobben in Klaftern gesetzt, meistbietend verkauft.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Vorzüglich gut erhaltenes Selterwasser 1838r Füllung wird a 4 Sgr. pro Krucke, bei Abnahme von mindestens 6 Krucken, verkauft Hundegasse № 285. und № 351.**

31. Gleiwitzer emaill. Kochgeschirre empfing ich in allen Sorten und verkaufe solche zu herabgesetzten Preisen. Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

32. Schottische Heeringe in Tonnen, schockweise und einzeln, verkauft billigst Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

33. Bei neuen Sendungen von Seiden-Stoffen in jeder beliebigen Qualité, empfehle eine Parthie 5/4 breite Gros de Naples 25 Sgr. pro Elle.

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

34. Eine Auswahl wirklich englischer gefertigter Makintosch oder Ueberzieh-Röcke in den neusten Façons von feinem gummirten wasserdichten Cammlot, welche wegen der gummirten Näthen hier nicht gefertigt werden können, erhielt direkt von England in Commission und verkaufe solche zu Fabrik-Preisen.
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

35. ☞ Die Haupt-Niederlage der neuen Berliner Dintenfabrik in Berlin, in Danzig Langgasse № 540., empfing so eben die erwarteten Dinten und empfiehlt: Kanzlei-Dinte № 2. tiefste Schwärze a Quart 15 Sgr., dito № 3. für Stahlfedern 15 Sgr., Normal-Dinte № 4. a 10 Sgr., dito № 5. für Stahlfedern 10 Sgr., Schuldinte № 6. a 5 Sgr., dito № 7. a 4 Sgr., rothe Dinte a Quart 25 Sgr., ferner unauslöschliche Dinte zum ächten und schnellen Zeichnen der Wäsche in roth, braun, gelb und schwarz a Flacon 5 Sgr., Parfüm-Dinte für Damen-Schreibtoiletten a Fäßchen 3 Sgr., Dintentusch zum Notenschreiben a Loth 1 Sgr., Tinktur zum Blauen der Wäsche a Quart 10 Sgr., Fleckwasser zur Vertilgung allerartigen Flecken a Q. 20 Sgr., Bleich- und Fleckwasser und Obst- u. Wein-Vertilgungsmittel a Q. 5 Sgr., Radirpulver a Fläschchen $2\frac{1}{2}$ Sgr., Wagenschmiere a Pfd. 4 Sgr., schwarzes und rothes Zahnpulver a Dose $2\frac{1}{2}$ u 5 Sgr., Elster- oder Hüneraugen- auch Leichdornen-Universal-Vertilgungsmittel a Schacht l $7\frac{1}{2}$ Sgr., Universalmittel zur Vertilgung der Motten a Flasche 5 Sgr., Universalmittel zur Vertilgung der Wanzen a Packet $7\frac{1}{2}$ Sgr., Huille merveilleux des Arabes zum Wachsthum der Haare und deren gute Erhaltung a Flacon 15 Sgr., das neueste und beste Haarfärbungsmittel: „Esprit pour teindre les cheveux" a Flacon 15 Sgr., Haarfärbungsbürsten mit Spiegel a $7\frac{1}{2}$ Sgr., chemische Feuerzeuge a Stück 2 und 3 Sgr., Zündhölzer pro Mill. $2\frac{1}{2}$ Sgr., chemisches Pulver zum Schärfen der Rasirmesser a Topf $2\frac{1}{2}$ Sgr., Rendant C. F. W. Heldsche Anweisung zur allerneuesten Rummfabrikation a Exemplar 15 Sgr., die Anweisung zur Schnell-Weinessig-Fabrikation a Exemplar 15 Sgr., die Anweisung immerwährenden Hefen zu haben a Exemplar 1 Rthlr u. m. a. Artikel.
M. L. Bomborn.

36. Aus Berlin erhielt so eben die längst erwartete Auswahl geschmackvollster Netthauben Adolphine Sabjetzky, Heil. Geistgasse № 1012., der Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn Reichel gegenüber.

37. Schöne Bourdeaux-Weine in Flaschen, Champagner und Nekkar-mousseé, verschiedene Gattungen Perlgraupe, so wie sämmtliche Colonial-Waaren, bekommt man in untadelhafter Qualite zu billigen Preisen Brodbänkengasse № 664. bei
A. F. Waldow.

38. Zwei gut conservirte alte Violinen sind zu verkaufen Häkergasse № 1500.

39. Um meine große und sehr gut geräucherte Lachse bald räumen zu können, verkaufe ich dieselben in ganzen Lachsen a $4\frac{1}{2}$ Sgr., und angeschnitten a $4\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. das Pfund.
E. H. Nötzel.

40. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. wird Pfefferstadt № 121. verkauft.

41. Ziegenhöfer weiß und braun Bier 3 Flaschen 2½ Sgr. ist fortwährend zu haben Langenmarkt № 446. neben dem Hotel de Leipzig.

42. Mein Lager von ächt französischen und Wiener Umschlagetüchern besteht jetzt aus ganz ausgezeichnet schönen Exemplaren von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen. F. L. Fischel.

43. Die erwarteten italienischen Herren-Stroh-Hüte erhielt so eben in verschiedenen Qualitäten. F. L. Fischel.

44. Eine vorzügliche Auswahl der modernsten seid. **Sonnenschirme** und **Knicker**, ebenso **baumw.** und **seidene** für **Kinder**, sind mir neuerdings eingegangen, und empfehle ich solche zu möglichst billigen Preisen H. S. Cohn,
Langgasse № 373.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Mai 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100⅛
Berlin, 8 Tage . . .	99¾	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	79⅔	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—